

Gemeinde verkauft alten Kindergarten

Sparmaßnahmen sorgt für Diskussionen im Gemeinderat.

Seite 40

Aus Boulevard wird Stadtgarten

Melker Leuchtturmprojekt soll mit Weierbach-Sanierung im Herbst starten. **S. 10,11**



Woche 16/2026

15.04.2026

Abo-Hotline: 050 8021-1802

€4,60

MELKER

melk.NÖN.at



REGION MANK

Falsche Polizisten am Telefon

Gleich zweimal stellten sich Unbekannte als Melker Polizisten vor.

Seite 18

FUSSBALL

Dank Triplepack wieder ein Sieg

Manuel Leitgeb sorgt mit seinen Toren für eine Umkehr in Ybbs.

Seite 60, 61

„Spaßvogel“ zur Premiere

Zum Start der 37. Ybbsiade konnten die Kernölamazonen nicht nur über 20 Jahre Bühnenjubiläum, sondern auch über den „Spaßvogel“ jubeln. **Seite 22,23**

Foto: Markus Glück



NÖN

Folge NÖN auf Instagram: @noenachrichten

NÖN ist Vielfalt.

NÖN

Jetzt Tickets sichern

Konzerte, Kabarett & Comedy, Sport, Kultur und vieles mehr.

Tickets jetzt auf [NÖN.at/ticketshop](https://www.noen.at/ticketshop)

NÖN ist Vielfalt.

[NÖN.at/ticketshop](https://www.noen.at/ticketshop)

YBBSIADE

Spaßvogel landete gleich bei Premiere

Einen fulminanten Auftakt zur 37. Ybbsiade bejubelten die Premierengäste in der Stadthalle. Caroline Athanasiadis und Gudrun Nikodem-Eichenhardt – bekannt als die Kernölamazonen – erhielten Spaßvogel.

VON MARKUS GLÜCK

YBBS AN DER DONAU Gleich mit mehreren Premieren und einem Jubiläum startete die 37. Ybbsiade am vergangenen Donnerstag in der Ybbser Stadthalle. Unter dem diesjährigen Motto „Besser gemeinsam als einsam“ standen bereits am Premierentag die Kernölamazonen – Caroline Athanasiadis und Gudrun Nikodem-Eichenhardt – auf der Bühne und präsentierten ein abwechslungsreiches, feuriges Musik-Kabarett. Das Duo feierte

dabei zugleich sein 20. Bühnenjubiläum als Kernölamazonen.

Es gab aber noch weitere Premieren: Mit Vizekanzler Andreas Babler eröffnete erstmals ein Kulturminister die Ybbsiade – und damit eines der größten Kabarettfestivals im deutschsprachigen Raum. Und auch im Bühnenprogramm selbst gab es eine Premiere: Erstmals tanzte eine Bürgermeisterin im Rahmen einer Ybbsiade-Show auf der Bühne.



Seit 20 Jahren stehen die Kernölamazonen gemeinsam auf der Bühne. Für Caroline Athanasiadis und Gudrun Nikodem-Eichenhardt gab's dafür den Spaßvogel.

Zum umgedichteten Italo-Welt-Hit „Sarà perché ti amo“ peitschte die Ybbser Stadtchefin – gemeinsam mit den Kernölamazonen – das begeisterte Publikum ein.

Die Kernölamazonen zeigten in ihrer Bühnenshow, dass sie in 20 Jahren nichts verlernt haben – aber auch, dass die Zeit nicht spurlos an ihnen vorübergegangen ist. Wie schon in ihrem ersten Programm reisen sie mit ihrem roten Köfferchen rund um die Welt und begeben sich bei dieser „Liebesreise“ immer wieder auf Spurensuche. Frech, aber nicht ordinär, treffsicher und charmant interagieren sie mit dem Publikum. Besonders beeindruckend ist die gesangliche Qualität der beiden Powerfrauen – samt „tänzerischer Kondition“, bei der die

Musicalausbildung der beiden, bei der sie sich im Übrigen auch kennengelernt haben, voll zum Tragen kommt. Für ihren Auftritt wurden sie bereits am Premierentag mit dem Ybbser Spaßvogel ausgezeichnet und traten damit die Nachfolge von Vorjahressiegerin Martina Schwarzmann an.

Im Rahmen der Premierenfeierlichkeiten eröffneten Stadtchefin Ulrike Schachner und Ybbsiade-Intendantin Eva Zemanek die „fünfte Jahreszeit“ in der Stadtgemeinde Ybbs. „Die Ybbsiade zeigt jedes Jahr, wie Kunst und Kultur Brücken bauen können. Unser Motto ‚Gemeinsam statt einsam‘ passt in diese Zeit. Denn gemeinsam geht alles besser – und gemeinsam hat man auch mehr Spaß“, betonte Schachner.

KRITIK

Wollpullover, Provinz und viel Witz

Bald 30 Jahre alt, aus dem tiefsten Mühlviertel stammend und mit seinem Markenzeichen, dem Wollpullover, auf der Bühne: Benedikt Mitmannsgruber sorgt am vergangenen Freitag in der voll besetzten Stadthalle mit seinem Programm „1996“ für viele Lacher. Der Kabarett-Newcomer schöpft dabei aus der eigenen Biografie.

Mit scharfem, oft selbstironischem Witz erzählt er von seiner Kindheit am Land, sozialen Unsicherheiten und peinlichen Missverständnissen – von Verwechslungen zwischen Swin-

gerclub und Blutspendezentrale bis zur Erkenntnis, dass WhatsApp für ältere Menschen eine gewisse Gefahr darstellt. Auch politische Spitzen gegen FPÖ-Politiker Kickl und Strache sowie Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner fehlen nicht. Technische Spielereien setzt er bewusst und selbstironisch ein.

Fazit: „1996“ kommt stellenweise etwas derb daher, überzeugt aber durch genaue Beobachtungen und treffsichere Pointen. Gerade darin liegt die Stärke dieses kurzweiligen Kabarett-abends. -cc-



Mit selbstironischem Humor, politischen Spitzen und seinem Markenzeichen, dem Wollpullover, füllte Benjamin Mitmannsgruber die Ybbser Stadthalle. Foto: Gerald Riedler



Gratulierten den Kernölamazonen zur Spaßvogel-Auszeichnung: Landtagspräsident Karl Wilfing, Grünen-Klubobfrau Helga Krismer, Stadtchefin Ulrike Schachner, Vizekanzler Andreas Babler, Nationalratsabgeordneter Alois Schroll, Arbeiterkammer-Präsident Markus Wieser, Staatssekretärin Ulrike Königsberger-Ludwig, Ute Ungar, Kulturstadtrat Peter Blessky, Nikolas Ambrozy und Ybbsiade-Intendantin Eva Zemanek.
Fotos: Markus Glück

Vizekanzler Andreas Babler, der auf Einladung von Nationalratsabgeordnetem Alois Schroll in die Donaustadt kam, zeigte sich beeindruckt von der Veranstaltung: „Alois hat mich vor Langem gebeten, dass ich zur Eröffnung komme. So etwas Beindruckendes kann man nicht auslassen.“ Auch Landtagspräsident Karl Wilfing betonte, dass – getreu dem diesjährigen Motto – bei der Ybbsiade Menschen unabhängig von Herkunft und Hintergrund zusammenkommen und sich gemeinsam freuen.

Arbeiterkammer-Präsident Markus Wieser, dessen Organisation die Ybbsiade bereits seit mehr als zwanzig Jahren als Sponsor unterstützt, unterstrich die Bedeutung leistbarer Kultur im Flächenbundesland

Niederösterreich: „Als Arbeiterkammer unterstützen wir gerne Gemeinden und Kleinkunsth Bühnen, damit möglichst alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer leistbare Kultur in den Regionen genießen können“, erklärte Wieser.

Am ersten Wochenende standen dann noch vier weitere Punkte auf dem Ybbsiade-Programm. Am Freitag lockte Benedikt Mitmannsgruber in die Stadthalle, in der am Samstag auch Molden & das Frauenorchester gastierten. Am Sonntag fand dann der erste Ybbsiade-Block mit Rudolf Steiner & Rolf Rüdiger sowie Michael Hatzius seinen Abschluss. Die Ybbsiade läuft in diesem Jahr bis 2. Mai. Das gesamte Programm zur diesjährigen Ybbsiade gibt es unter www.ybbsiade.at.



▲ Standen zur Premiere auf der Bühne: die Kernölamazonen.



▲ Ernst Molden und das Frauenorchester wussten am Samstag auf der Ybbsiade-Bühne zu begeistern.
Fotos: Riedler



▲ Ybbsiade-Intendantin Eva Zemanek und Stadtchefin Ulrike Schachner mit dem vielfach ausgezeichneten Puppenspieler Michael Hatzius.



▲ Othmar Karas, Bezirkshauptfrau Daniela Obleser, Vizekanzler Andreas Babler, Nationalratsabgeordneter Alois Schroll und Landtagsabgeordneter Dominic Hörlezeder bei der Premiere.



◀ Innenminister Gerhard Karner, Intendantin Eva Zemanek, Landtagsabgeordnete Silke Damermer und Stadtchefin Ulrike Schachner. Fotos: Markus Glück

Mehr Fotos auf NÖN.at

Startschuss für die 37. Ybbsiade

Mit den Kernölamazonen – Caroline Athanasiadis und Gudrun Nikodem-Eichenhardt – startete vergangene Woche die 37. Ausgabe der Ybbsiade. Ybbsiade-Intendantin Eva Zemanek und Stadtchefin Ulrike Schachner lobte in diesem Jahr das Motto „Besser gemeinsam als einsam“ aus. Und gleich zum Start gab es dann auch den Spaßvogel für die Kernölamazonen, die bereits seit 20 Jahren auf der Bühne stehen.

Wie immer dicht gedrängt bei der Ybbsiade-Premiere ist auch die Zahl der Ehrengäste. Neben Vizekanzler Andreas Babler konnte Stadtchefin Ulrike Schachner, Kulturstadtrat Peter Blessky und Intendantin Eva Ze-

manek auch Innenminister Gerhard Karner, Staatssekretärin Ulrike Königsberger-Ludwig, Landtagspräsident Karl Wilfing, die Klubobfrau der NÖ Grünen Helga Krismer, Nationalratsabgeordneten Alois Schroll, die Landtagsabgeordneten Silke Damermer, Richard Punz und Dominic Hörlezeder sowie den ehemaligen Vizepräsidenten des EU-Parlaments Othmar Karas begrüßen.

Begeistert vom Auftritt der Kernölamazonen zeigte sich aber auch Nikolas Ambrozy (Wiener Städtische), Bezirkshauptfrau Daniela Obleser, Arbeiterkammer-Präsident Markus Wieser, die Bürgermeister Franz Jaschke (Hofamt Priel) und Gerhard Leeb (Persenbeug-Gottsdorf), der Ybbsier Vizebürgermeister Ernst Simmer sowie die Stadträte Philipp Simmer, Regina



▲ Bei Benedikt Mitmansgruber: Stefan Schmuckenschlager, Ulrike Schachner, Eva Prisch, Ulrike Königsberger-Ludwig, Alois Schroll und Nik Ambrozy.

Voglhuber, Irene Kerschbaumer, Harald Ebert und Jürgen Lamberg, Spaßvogel-Künstlerin Ute Ungar, Ex-Staatssekretärin Christa Kranzl, der ehemalige Wirtschaftskammer-Bezirksobmann Franz Eckl sowie Ex-Vizebürgermeister Herbert Scheuchelbauer.

Nach dem Premieren-Tag

stand am Tag darauf Benedikt Mitmansgruber auf der großen Stadthallen-Bühne. Mit dabei: der NÖ Landesdirektor der Wiener Städtischen, Stefan Schmuckenschlager, Ulrike Königsberger-Ludwig, Landesrätin Eva Prischl, Ulrike Schachner, Nikolas Ambrozy und Nationalratsabgeordneter Alois Schroll.



▲ Die Ybbsier Stadträte Regina Voglhuber, Philipp Simmer und Irene Kerschbaumer mit Ex-Staatssekretärin Christa Kranzl bei der Premiere.



▲ FPÖ-Stadtrat Jürgen Lamberg mit Landtagsabgeordnetem Richard Punz.



▲ Auf eine gelungene Premiere: Eva Zemanek, Karl Wilfing und Daniela Obleser.